

## ÄNEAS HUMM

### BARITON

Der junge Bariton Äneas Humm debütierte bereits im Alter von 18 Jahren am Stadttheater Bremerhaven, in der Oper «Kommilitonen! Young Blood» von Sir Peter Maxwell Davies. Seit August 2017 lernt er an der berühmten Juilliard School New York in der Klasse von Edith Wiens. Im Dezember bereits gab er sein Alice Tully Hall Debüt bei dem er Lieder des skandinavischen Komponisten Edward Grieg gesungen hat.

Seine Ausbildung erhielt er bei Krisztina Laki an der Hochschule für Künste Bremen. Sehr wichtig ist für ihn die Arbeit mit dem Intendanten, und Dirigenten Thomas Albert, unter dessen Leitung er 2015 «De Profundis» von Nicolaus Bruhns mit dem Arp Schnittger Ensemble singen durfte.

Seine erste Titelpartie sang er in der Operette «*Häuptling Abendwind*» von Jaques Offenbach, unter der Regie von Gregor Horres. 2015 gab er sein Rollendebüt als *Graf Homonay* an der Operettenbühne Vaduz in «Der Zigeunerbaron». Auch die Barockoper liegt im Nahe, so war er im Winter 2016 als *Adonis* «Venus and Adonis» von John Blow in Kongsberg und Trondheim zu hören, unter der Leitung von Olof Boman. Eine wichtige Partie in seinem Repertoire ist ebenso *Lucio Cinna* aus «Lucio Silla» von Johann Christian Bach, die er 2015 in Bremen konzertant singen durfte. Sein bisher grösster Opernerfolg ist die Titelpartie in *Orfeo* von Claudio Monteverdi den er 2017 konzertant im Rahmen des Monteverdi Festivals sang. In den Spielzeiten 2015/16 und 2016/17 war er Gast am Theater Osnabrück, wo er für die Partie des *Sancho*, in G. P. Telemanns Oper «Don Quichotte auf der Hochzeit des Comacho» verpflichtet war. Für internationales Aufsehen sorgte ebenso der vom Schweizer Fernsehen ausgestrahlte Dokumentarfilm unter dem Titel «Ein Wunderkind wird erwachsen – Äneas Humm auf dem Weg zu einer Weltkarriere».

Äneas Humm ist gern gesehener Gast bei renommierten europäischen Klangkörpern. Unter anderem den Bremer Philharmonikern, dem Musikkollegium Winterthur, der Deutschen Kammerphilharmonie, Argovia Philharmonic dem Sinfonieorchester Liechtenstein und etwa dem Barockensemble Arp Schnittger.

Als Liedsänger feiert er zurzeit besonders grosse Erfolge mit Liederabenden in Deutschland, Ungarn in den Vereinigten Staaten von Amerika und in der Schweiz. Äneas Humm war bereits bei mehreren internationalen Festivals für Liederabende eingeladen, so beim Liedfestival am Zürichsee, dem Langenberg Festival, dem Arosa Kultursommer, am Tannersville Festival (USA) und am Musikfest Bremen.

Er ist Stipendiat des Richard Wagner Verbandes, der Fritz-Gerber-Stiftung Zürich sowie Preisträger (2014) des Lyceum Clubs und seit 2017 Stipendiat der Armin Weltner Foundation Zürich. Ebenso ist der junge Bariton stolzer Stipendiat der Lyra Stiftung und der Goethe Stiftung für Kunst und Wissenschaft.

Im Frühjahr 2018 sang er das Baritonsolo in der 9. Symphonie von L. v. Beethoven im KKL Luzern unter Douglas Bostock und dem Argovia Philharmonic Orchestra. Ein weiteres Highlight dieses Jahres war das Benefizkonzert der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, bei dem der junge Sänger im Konzerthaus *Die Glocke* Werke von Franz Schubert sang. Gefolgt von einem Liederabend mit dem weltweit bekannten Liedgestalter Hartmut Höll.

Äneas Humm erste CD «AWAKENING» wurde vom Label Rondeau im Oktober 2017 weltweit auf den Markt gebracht.